

**Gewinn-Verteilung:** 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. Sonderrücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., hierauf 4% Div. Der A.-R. erhält eine jährl. feste Vergüt. von M. 3000 für jedes Mitgl., ferner 5% des Reingewinns, welcher nach Abzug von 4% Div. auf das A.-K. u. nach Vornahme sämtl. Abschreib. u. Rücklagen verbleibt. Die Vorrechte der Vorrechtsaktien sind mit Wirkung ab 1./7. 1916 erloschen.

**Bilanz am 30. Juni 1919:** Aktiva: Grundstücke, Bergwerksgerechsamte u. Bauten 22 492 306, Masch. 3 971 502, Geräte 414 040, Rohstoffe, Material. u. Waren 13 530 653, Kassa 123 958, Reichsbank- u. Postscheckguth. 287 143, Wechsel 157 931, Wertp. 5 117 522, do. des Sparvereins 130 000, Anzahl. auf Neuanlagen usw. 626 205, sonst. Forder. 25 095 990, Neuanlagen: Georgsmarienhütte 878 977. — Passiva: A.-K. 18 500 000, Anleihe 1902 4 289 000, do. 1905 8 758 000, geschuldetes Aufgeld 355 128, Anleihe zum Bau von Wohnhäusern für Zeche Werne 2 450 916, R.-F. 1 926 000, allg. R.-F. 322 522, Rückl. für Arbeitersiedlungszwecke u. Beamtenversorg. 4 341 400, Rückl. u. Ern.-F. der Bahnen 325 659, Sicherheit für übernommene Gewährleistungen 225 000, allg. Rückl. f. Ern. 500 000, do. für etwaige Forderungsausfälle 200 000, Steuer-Rückl. für Ern.-Scheine 421 175, Rückl. für Bergschäden 1 000 000, do. für Instandsetzung während der Kriegszeit stark abgenutzter Masch. 709 115, do. für den Bau eines Verwaltungsgebüdes, Laboratoriums usw. 500 000, Aug. Haarmann-Gedächtnisstiftung 500 000, gekündigte, uneingel. Teilschuldverschreib. 57 062, Zs. u. Gewinnanteile 183 268, Guth. des Sparvereins 134 298, Akzept-Schulden 3 591 322, gestund. Restkaufgelder 873 290, Kredit. 22 502 908, Gewinn 160 164. Sa. M. 72 826 231.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Allg. Kosten 2 234 344, Anleihe-Zs. 665 665, Instandhalt. der Werke 467 527, Abschreib. 3 995 111, Unterstütz. von Kriegsteilnehmern 176 921, Kursverlust auf Wertpap. 901 082, Gewinn 160 164. — Kredit: Vortrag 536 190, Betriebsüberschüsse 7 291 801, Zs. 772 824. Sa. M. 8 600 816.

**Kurs:** Wegen Notiz der früheren St.-Aktien u. Prior.-Aktien in Berlin u. Hannover in den Jahren 1891—1909 siehe die früheren Jahrgänge dieses Handbuches.

Die M. 12 298 000 Aktien ohne Vorrechte wurden in Berlin am 17./3. 1910 zum ersten Kurs von 74.50%, die M. 6 202 000 Vorrechts-Aktien am gleichen Tage zu 110% eingeführt. Kurs Ende 1910—1916: St.-Aktien: 90, 110, 95.50, 80.50, 75\*, —, 121%; Vorz.-Aktien: 114.50, 115.30, 112.75, 109.25, 113\*, —, 123%. Gleichber. Aktien Ende 1917—1919: 200, 134\*, 170%.

**Dividenden:** 1886/87—1915/16: St.-Aktien: 2, 2, 4, 5, 5, 5, 0, 0, 1, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 3, 10, 10, 4, 2, 3, 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 0, 0, 0, 0, 2, 4, 5, 5, 0, 0, 5% (Prior.-Aktien 1886/87—1909/10: 5, 5, 5, 5, 5, 4, 4, 5, 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 5, 10, 10, 5, 5, 5, 0, 0, 0, 0, 0%). Vorrechts-Aktien 1910 (v. 1./1.—30./6.): 6%; 1910/11—1915/16: 6, 7, 7, 6, 6, 7%. Gleichber. Akt. 1916/17—1918/19: 10, 10, 0%. C.-V.: 4 J.(K.)

Mit Rücksicht auf die damals wenig günstige finanzielle Lage der Ges., hervorgerufen durch die Explosion auf Zeche Werne, durch Zuschüsse für den weiteren Ausbau dieses Bergwerks, durch die ungünstige Lage des Eisenmarktes etc. hat die Ges. in den 5 Geschäftsjahren (1904/05—1908/09) eine Div. nicht verteilt. Die erzielten Reingewinne 1904/05—1908/09: M. 643 122, 1 064 973, 358 958, 396 717, 296 203 wurden zu Abschreib. u. Rückstell. verwendet bzw. auf neue Rechnung vorgetragen. Seit 1909/10 konnte alsdann wieder Div. verteilt werden.

**Direktion:** Vorstand: Vors. Reg.-Rat a. D. Dr. jur. Allan Haarmann, Osnabrück; Bergw.-Dir. Carl von Weyhe, Georgs-Marienhütte; Hütten-Dir. Dr. Alois Wurm, Osnabrück; Stellv. Bergw.-Dir. Carl Eickelberg, Haus Rünthe bei Werne; Dir. Aug. Wilkens, Gerichts-Assessor a. D. Dr. jur. Max Heymann, Osnabrück; Betriebs-Dir. Alwin Hülsbruch, Pye; Betriebs-Dir. Friedr. von Holt, Georgs-Marienhütte; Stellv. Dir. Rud. Mengk, Osnabrück.

**Prokuristen:** Ober-Ing. Carl Rademacher, K. Schrader, Ernst Heunemann, Georgs-Marienhütte; Paul Ewe, Ober-Ing. Dr. Paul Schlösser, Heinr. Lattemann, Osnabrück; Carl Hellhammer, H. Graafmann, Werne.

**Aufsichtsrat:** (Mind. 3) Vors. Geh. Justizrat Ad. Wellenkamp, Osnabrück; Stellv. Bank-Dir. O. Schlitter, Berlin; Carl Jul. Brabant, Bremen; Bergassessor Heinr. von Waldthausen, Essen; Hütten-Dir. W. van Vloten, Hörde; Bank-Dir. Carl Stoleke, Osnabrück; Oberbaurat Duetting, Detmold; Geh. Komm.-Rat Peter Kloeckner, Haus Hartenfels b. Duisburg; Fritz Thyssen, Mülheim-Ruhr; Bergassessor Franz Burgers, Gelsenkirchen.

**Zahlstellen:** Für Div.: Osnabrück: Hauptkasse der Ges., Osnabrücker Bank; Berlin u. Bremen: Deutsche Bank; Hannover: Hannov. Bank, Adolph Meyer; Bremen u. Osnabrück: Deutsche Nationalbank; Oldenburg: Oldenb. Spar- u. Leih-Bank.

## Russische Eisenindustrie Act.-Ges. in Gleiwitz.

**Gegründet:** 7./12. 1900; eingetr. 1./2. 1901. Sitz der Ges. bis 4./11. 1908 in Berlin. Unter dem 6./7. 1901 erhielt die Ges. durch Kaiserl. Erlass die Zulass. zur Geschäftstätigkeit in Russland. Am 26./6. 1901 kaufte die Ges. mit Wirkung ab 1./7. 1900 die bisher von der Ges. der Metallfabriken B. Hantke betriebenen Draht-, Nägel- u. Kleiseisenzeug-Fabriken zu Ekaterinoslaw u. Saratow. Das Werk in Ekaterinoslaw, auf einem gepachteten Grundstück errichtet, wurde im Laufe des Jahres 1909/10 auf eigenen Grundbesitz in Nijshnedneprowsk bei Ekaterinoslaw, verlegt; Kosten inkl. Grundstück, Neuanlagen, Bauten u. Anschaffungen M. 1 353 255. Zugänge 1910/11—1913/14 M. 270 116, 2 864 222, 376 914, 591 058. Die Fabrik in Saratow steht auf eigenem Grundstück.

**Absatz:** Versand der Fabriken Nijshnedneprowsk u. Saratow 1908/09—1913/14 M. 4 750 348, 6 190 558, 8 433 035, 14 007 436, 17 348 238, 21 069 122 (seit 1./7. 1911 inkl. Werk Warschau).